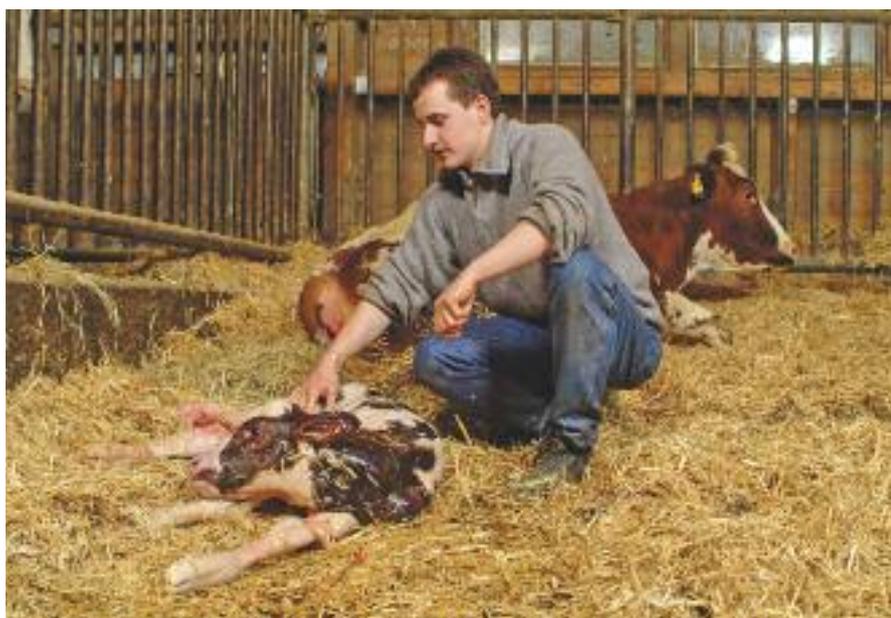


PAG-Test weiter auf Erfolgskurs

Immer mehr Landwirte nutzen den PAG-Test aus Milch, um die Trächtigkeit über das Probemelken oder auch zwischendurch festzustellen. Etwa 20.000 Proben erreichen uns so aktuell monatlich im Labor. Da die Untersuchung bisher mit viel manuellem Aufwand verbunden war, wurde diese nun vollautomatisiert. Eva Herz vom Milchprüfing Bayern e.V. berichtet.



Ein gesundes Kalb ohne lange Zwischenkalbezeit – das Ziel jedes Landwirts. Der PAG-Test aus Milch hilft dabei.
Foto: BLE, Bonn/Foto: Dominic Menzler

Die Vollautomatisierung der PAG-Untersuchung führt neben der Arbeitersparnis zu einer standardisierten Qualität der Untersuchung. Geringe unvermeidliche Schwankungen in der Testdurchführung können durch den maschinell laufendenden Analysepro-

zess auf ein Minimum reduziert werden. Auch spielen äußere Einflüsse keine so bedeutende Rolle mehr. Die Gerätekombination wurde exklusiv für den mpr angefertigt und ist weltweit einmalig. Der mpr ist damit wieder einmal Vorreiter und Pionier in der Roh-

milchanalytik in Deutschland. Bislang gab es nur eine vollautomatisierte Anlage für die PAG-Untersuchung – diese befindet sich in der Schweiz.

Auf Rekordniveau

Zahlenmäßig hat der Januar 2018 alle Rekorde gebrochen. 20.712 PAG-Proben haben uns im Labor erreicht. Davon waren 15.586 (75,57 %) positiv, 4.128 (19,54 %) negativ und 998 (4,89 %) ohne eindeutiges Ergebnis. Die meisten Proben wurden am 42. Tag nach der Besamung gezogen. Betrachtet man die Anzahl der Gesamtpuben wurden bis zum 56. Tag 50 % und bis zum 129. Tag 90 % der untersuchten Proben abgefüllt. Etwa 95 % der Proben laufen

Varianten PAG-Test aus Milch

mpr-Leistungen für alle

Einzelproben von Milchkuh, Mutterkuh, Ziege und Schaf

LKV-Leistungen für Mitglieder

PAG-Test KuhPM = Test für eine einzelne Kuh im Rahmen des Probemelkens

PAG-Test KuhEinzel = Test für eine einzelne Kuh außerhalb des Probemelkens

PAG-Test HerdePlus = automatischer Frühträchtigkeitstest + Bestätigungstest

PAG-Test Herde Comfort = automatischer Frühträchtigkeitstest + Bestätigungstest. Ab dem 160. Trächtigkeitstag gibt es noch einen Spätträchtigkeitstest.



Ein 10er Set-PAG-Röhrchen kann beim mpr für 65 EUR bestellt werden.
Foto: mpr

im Rahmen der Milchleistungsprüfung des LKVs. Der Rest teilt sich auf Proben auf, die zwischen den LKV-Probenterminen oder von Nicht-LKV-Betrieben gezogen wurden.

Abruf der Ergebnisse

Die Ergebnisse von Proben, die direkt beim mpr beauftragt wurden (PAG-Probenröhrchen), können mittlerweile über unsere App mpr-mobil abgerufen werden. Alternativ werden diese auch auf der Homepage www.mpr-bayern.de bereitgestellt oder per SMS oder Telefonabruf.

LKV-Mitglieder bekommen die Information über den Trächtigkeitstatus ihrer Kühe über den LKV-Herdenmanager, die RDV-Mobil-App oder auf Wunsch über ein gesondertes Schreiben.

Über den PAG-Test aus Milch

Mit dem PAG-Test werden spezielle Eiweißbaustoffe, die sogenannten PAGs, in der Milch nachgewiesen. Sie werden nur während der Trächtigkeit in der Plazenta/Gebärmutter gebildet und sind nur dann auch in der Milch nachweisbar. PAG kommt aus dem Englischen und bedeutet

pregnancy associated glycoprotein. Bei richtiger Anwendung erreicht der PAG-Test eine Sicherheit von 98,8 % bezüglich des Trächtigkeitsschwerpunktes. Dadurch ist er vergleichbar mit der Ultraschalluntersuchung oder der rektalen Palpation durch den Tierarzt.

✓ Kann bei Kuh-, Ziegen- und Schafmilch eingesetzt werden.

	letzte Kalbung/Abblammung	Besamung/Belegung
Rind	vor mind. 60 Tagen	vor mind. 28 Tagen
Ziege	vor mind. 60 Tagen	vor mind. 28 Tagen
Schaf	vor mind. 60 Tagen	vor mind. 60 Tagen

Bei Fragen zum PAG-Test aus Milch wenden Sie sich entweder an Ihren LOP oder an den Milchprüfung Bayern e.V.

Tel.: +49 8442/9599-230,
Fax: +49 8442/9599-5217 oder per
E-Mail an: pag-test@mpr-bayern.de